Halle und Umgebung.

Halle 21 Jul.

Praktische Wohnungsfürsorge im Gemeindeverband.*)

Ein neuer Weg zur Beschaffung von Kleinwohnungen im Eigenhause und zur Seßhaftmachung von Land- und Industriearbeitern auf dem Lande.

Die Regierungen, alle Kreis- und Gemeindeverwaltungen, Arbeitgeber und Sozialpolitiker, die sich heute mit der Wohnungsfürsorge beschäftigen müssen, haben längst erkannt, daß die bisherigen Wege der Wohnungsfürsorge viele Mängel aufweisen, sehr häufig sogar schon zu einem Stillstand der gemeinnützigen Bautätigkeit geführt haben. Auf der anderen Seite aber wird anerkannt, daß die Wohnungsfrage immer brennender wird und das gesetzgeberische Eingreifen in vielen Staaten zur unbedingten Notwendigkeit macht.

Auch darüber sind wir uns klar, daß eine Wohnungsnot nicht nur in den Städten, sondern in weit erschreckenderem Maße in ländlichen Bezirken besteht, wie es die Untersuchungen berufener Stellen längst nachgewiesen haben. Es erübrigt sich, hier Beispiele zur Illustrierung des Wohnungselends anzuführen, die augenfällig genug sein würden. Graf Posadowsky und mit ihm die Mehrzahl unserer Parlamentarier und Sozialpolitiker sind sich darüber einig, daß eine gute Siedlungspolitik und eine großzügige Wohnungsfürsorge einen ausschlaggebenden Einfluß auch auf unsere politische Zukunft versprechen, wie es ähnlich auch im deutschen Reichstage Staatssekretär Delbrück zum Ausdruck brachte.

Die bisherigen Wege der Wohnungsbeschaffung, ihre Vorzüge und Mängel sind zum Teil bekannt, und weil sie nur allzuhäufig versagt haben, sind schon lange hervorragende Leute mit sozialem Empfinden und Verständnis an der Arbeit, neue Wege zu erschließen.

Bekanntlich wirkt die „Gesellschaft für Heimkultur" e. V. (Sitz Wiesbaden) bereits seit Jahren mit Erfolg nach dieser Richtung hin durch ihre Publikationen und die stille Arbeit ihrer Mitglieder, und aus ihren Kreisen heraus dringt jetzt auch die Kunde, daß ein neuer Weg zur Beseitigung der Wohnungsnot in ländlichen und städtischen Bezirken erschlossen ist, der seine praktische Erprobung hinter sich hat und zweifellos geeignet erscheint, die beste Handhabe für die heutigen Wohnungsfürsorgebestrebungen zu bilden.

Es ist das besondere Verdienst des Großh. Kreisrats des Kreises Worms, Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. Kayßer, der bekanntlich auf dem weiten Felde der Wohlfahrtsbestrebungen des öfteren durch vorbildliche Maßnahmen die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich lenkte, diese neuen Wege für alte Ziele zu erschließen und den ersten Zweckverband in der Wohnungsfürsorge ins Leben zu rufen, der unter der Leitung des Großh. Baurats Heyer und Kreisrechnungsrevisors Geisler seit dem 1. Januar 1913 eine recht erfolgreiche Tätigkeit verzeichnen konnte und den Beweis dafür führt, daß hier die geeigneten Mittel gegeben sind, die gemeinnützige Wohnungsbeschaffung in richtige Bahnen zu lenken.

Der von dem technischen Leiter des Verbandes Großh. Baurat Heyer erstattete Bericht über die Tätigkeit des Verbandes hat sonach für die Allgemeinheit größtes Interesse, da er zum ersten Male über diese neuen Wege der Oeffentlichkeit Kunde gibt und in zahlreichen wunderhübschen Abbildungen und Hausplänen zeigt, was hier geleistet worden ist. Der Bericht ist von der Gesellschaft für Heimkultur in Wiesbaden zu beziehen.

Recht interessant ist es, zu hören, daß mit den niedrigen Baukosten, wie sie in der Regel Wettbewerbsentwürfe zeigten, auch hier, wie überall in der Praxis nicht gerechnet werden konnte, daß es aber dennoch möglich war, selbst bei relativ hohen Grundstückspreisen ganz solid gebaute, unterkellerte, eingefriedigte Einfamilienhäuser mit einem Stallgebäude schlüsselfertig, einschließlich Bauplatz und alle Sporteln für Vermessung, Straße, Notar usw. für 4893 Mark zu liefern. Dabei ist allen technischen und hygienischen Einrichtungen weitgehend Rechnung getragen und man hat schmucke Häuschen errichtet, bei denen auch in allen Fällen der Voranschlag genau eingehalten werden konnte.

Wir zweifeln nicht, daß man bei den Beratungen über die aktuellen Fragen des Wohnungswesens die hier vorliegenden Ergebnisse überall in Rechnung stellen muß, und daß man auf dem hier gezeigten Wege seitens der Staats- und Gemeindeverwaltungen auch zu befriedigenden Ergebnissen gelangen muß.

Die Gesellschaft für Heimkultur hat sich bereit erklärt, die Leiter des Verbandes darin zu unterstützen, in einem ausführlichen Handbuche für alle Gemeinden und Interessenverbände Anleitung zur Gründung und Organisation solcher Verbände zu veröffentlichen, damit diese neue Form der gemeinnützigen Wohnungsbeschaffung möglichst bald in größerem Umfange zur Anwendung gelangen kann.

*) Entnommen der Zeitschrift der Gesellschaft für Heimkultur. Sitz Wiesbaden.

Neue Signalfarben in der Eisenbahnverwaltung.

Auf Grund ausführlicher Begutachtungen technischer Fachleute soll in den Bezirken einzelner Direktionen der preußisch-hessischen Eisenbahnverwaltung statt der roten und grünen Farben für Signale ein Versuch mit Gelb und Blau gemacht werden. Die Farbenblindheit der Eisenbahner tritt bei Rot und Grün verhältnismäßig vielfach ein. Dadurch aber wird gar mancher, sonst tüchtige Beamte und Arbeiter von der weiteren Verwendung im Eisenbahndienst, namentlich im Stations-, Lokomotiv-, Fahr- und Streckendienst, völlig ausgeschlossen. Jetzt schon sind gelbe Signalscheiben bei den Vorsignalen eingeführt; diese Farbe hat sich bisher gut bewährt.

Früher Herbst in Sicht.

Aus vielen Landgebieten kommt übereinstimmend die Nachricht von einer Frühreife sämtlicher Feld- und Gartenfrüchte. Besonders der Roggen nähert sich schon jetzt seiner Reife und die übrigen Kornarten tragen gleiche Anzeichen der Frühreife. Die Bäume des Waldes zeigen schon vielfach herbstlich gefärbtes Laub. Allem Anschein nach ist also ein früher Herbst zu erwarten.

Bund Heimatschutz.

Der Vorstand des Landesvereins für die Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg hat in seiner Sitzung am 11. d. Mts. beschlossen, besondere Ausschüsse für Friedhofskunst und Naturschutz zu begründen, um diese beiden wichtigen Gebiete künftig eingehender zu bearbeiten. Der Ausschuß für Friedhofskunst wird für die Erhaltung der zahlreichen alten schönen Friedhöfe in der Provinz eintreten. Außerdem wird er bei Neuanlage und Erweiterung vorhandener Friedhöfe die Gemeinden beraten behufs zweckmäßiger Aufteilung und Anordnung der Anlage, sowie der Aufstellung geeigneter Friedhofsordnungen. Auch für die Beschaffung geschmackvoller Grabdenkmäler steht er dem Publikum mit Rat und Tat zur Verfügung. In den Ausschuß wurden gewählt die Herren Landesbaumeister Ohle, Stadtbauinspektor Leonhard und Reg.-Baumeister a. D. Eigen in Halle, ferner Stadtbaurat Hecker in Aschersleben. Außerdem wird der Ausschuß für Naturschutz bestrebt sein, die zahlreichen schönen Landschaftsbilder, sowie die heimische Pflanzen- und Tierwelt nach Kräften zu erhalten und zu behüten. Er setzt sich zusammen aus den Herren Oberförster Dr. Zentgraf, Dr. Staudinger, Direktor des Zoolog. Gartens, und Oberlehrer Dr. W. Günther in Halle, sowie Professor Mertens in Magdeburg.

Grecke zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der hiesige Klempnermeister Karl Grecke war angeklagt, in der Zeit vom Januar bis März d. J. mit dem 17jährigen Kellnerlehrling Albert Bude genannt Eulenberg widernatürliche Unzucht getrieben zu haben.

Die heutige Verhandlung vor der hallischen Strafkammer fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Gr. ist 60 Jahre alt, unverheiratet und noch unbestraft. Er war zum Teil geständig; zu seiner Entschuldigung berief er sich auf krankhafte Veranlagung. Die Strafkammer verurteilte ihn zu vier Monaten Gefängnis, den Lehrling zu zwei Wochen.

Reise-Bestellung

Wir bitten unsere Bezieher, die bei längerer oder kürzerer Abwesenheit die Nachsendung der Zeitung wünschen, der Geschäftsstelle nachstehende Angaben zugehen zu lassen:

Saale-Zeitung

(Bezugs-Abteilung)

Vor- und Zuname:	
Stand oder Beruf:	
Wohnung in Halle:	
Nachsendung nach:	
Nähere auswärtige Anschrift: Strasse, Gasthof usw.	
Von wann ab?	
Bis wann?	
Soll die Zeitung in Halle in dieser Zeit weitergeliefert werden?	
Besondere Wünsche:	

Streifbandsendungen:	Ueberweisungen	Bezahlt.
ach Deutschland und Oesterreich-Ungarn wöchentlich . 50 Pfg. nach dem Ausland wöchentlich . 80 Pfg.	soweit postdienstlich zulässig: für jeden Monat oder einen Teil desselben 40 Pfg.	

Ist das Schlafen bei offenem Fenster gesund?

Der „Naturarzt" (Juli-Nummer) erinnert zur Beantwortung dieser Frage an den Bericht der Walderholungsstätte in Pankow bei Berlin. Zweck der Walderholungsstätte ist, gesundheitlich gefährdeten Menschen, die des Tages über der Berufsarbeit nachgehen, für die Nacht in den offenen, im Wald gelegenen Liegehallen eine Schlafstätte zu gewähren. Die Schläfer liegen also völlig in der freien Luft. Die Krankenkassen und die Landesversicherungsanstalt haben sich bereit erklärt, ihren Mitgliedern die Mittel zu einer solchen Nachtkur zu gewähren, da sich gezeigt hat, daß bei rechtzeitiger Einleitung solcher Kur die Arbeitsunfähigkeit verhindert wird. Tuberkulöse Frauen, die in elendem Zustande die Nachtkur begannen, haben in wenigen Monaten überraschende Kuren erzielt. Erfolge, die erreicht wurden nur durch den Genuß frischer Nachtluft, ohne daß sie ihre Arbeit aussetzen brauchten. Asthmatiker konnten besser atmen, Bleichsüchtige bekamen Farbe, Nervöse fanden die ersehnte Nachtruhe. Dabei handelt es sich meist um schwächliche Frauen. Die Pfleglinge schlafen in warmen Schlafsachdängematten. Nun ist ganz gewiß ein großer Teil der günstigen Wirkung der kräftigenden Waldluft zuzuschreiben. Zweifellos beweisen aber diese Erfolge auch, daß überhaupt die viel reinere Nachtluft der Gesundheit äußerst zuträglich ist. Wer also nicht so glücklich ist, ganz im Freien schlafen zu können, der halte wenigstens des Nachts die Fenster etwas offen, und zwar auch im strengsten Winter. Daß man sich dabei vor direktem Zug bewahren muß, ist selbstverständlich. Ebenso muß man dafür sorgen, daß der Schläfer trotz des offenen Fensters behaglich warm liegt.

Im Untersuchungsamt des Hygienischen Instituts der Universität wurden im Monat Juni 1914 848 bakteriologische und serologische Untersuchungen ausgeführt, von denen 180 ein positives Resultat aufwiesen. Eingeschickt zur Untersuchung wurden Proben auf: Tuberkulose 180, davon waren 18 positiv; Typhus fakt. 23, davon 2 positiv; Typhus serol. 31, davon 11 positiv; Diphtherie 275, davon 25 positiv; Gonorrhoe 12, davon 5 positiv; Syphilis 281, davon 78 positiv; sonstige Krankheiten 46, davon waren 18 positiv.

Königl. Landgestüt Kreuz. Auf dem hiesigen Landgestüt sollen am Sonnabend, den 25. Juli, vormittags 10½ Uhr zu Gestütszwecken nicht mehr geeignete Hengste verkauft werden. (Siehe auch Inserat.)

Städtische Jugendfürsorge. In unserer Zeit wird viel über Geburtenrückgang geklagt und mit allen erdenklichen Mitteln versucht, die Kraft des Volkes stark zu erhalten. Demgegenüber macht die Jugendfürsorge aus reicher Erfahrung darauf aufmerksam, daß alljährlich Tausende und Abertausende des jugendlichen Nachwuchses unter den erschreckendsten häuslichen Verhältnissen uns verloren gehen. Welch große Zahl von Kindern verstirbt bereits im zarten Säuglingsalter unter mangelnder Pflege und fehlender fürsorgender Mutterliebe! Unendlich viele verkommen auch unter Hunger und Jammer, schlechtem häuslichen Einfluß, bösem Beispiel der Eltern und verderblichem Umgang. Redet doch die Tatsache eine erschütternde Sprache, daß rund 75 Proz. der Verwahrlosten durch die Schuld der Eltern das geworden sind, was sie sind. Mit leichtem Grauen wendet sich mancher ab, und wohl jedem drängt sich die Frage auf: Lohnt die Arbeit überhaupt, sich mit diesem gefährdeten Menschenmaterial zu beschäftigen? Ist nicht alle Mühe vergeblich, ja verfehlt, und gilt es nicht, sich dieser unbrauchbaren Volksglieder durch strenge Anstaltserziehung zu entledigen? Das Leben aber beweist uns, daß der Schuld eine kostbare unübertroffene Hilfe in der Liebe ersteht: Lebensnot wird gestillt durch Lebensbingabe. Die Hingabe zeigt dem Helfer, wie not seine Hilfe tut und daß erst seine Arbeit, die Hilfe von Mensch zu Mensch, herausreißen, vorbeugen, ändern, in jedem Falle bessern kann. Jugendfürsorge ist Einzelarbeit, und so kann keine Zentrale die Kleinarbeit entbehren; sie braucht sie, wie der Frühling die Sonne, und den Anspruch auf Licht und Wärme bringt jedes junge Menschenkind mit auf die Welt. Wo aber die Sonne hineinscheint, da entfaltet sich die Blüte, und keinerlei Ungemach wird auf die Dauer die Entwickelung der Frucht hemmen können. — Damit faßt die Gesamtarbeit der Jugendfürsorge auf die Tätigkeit ihrer Organe. In der Form der Durchführung der Organisation arbeiten die Zentralen ganz verschieden. Die Stadt Halle hat in dem neu eingerichteten „Städtischen Jugendamt" (Rathausstr. 171) eine Zentrale geschaffen, die mit allen Organen freiwilliger Liebestätigkeit in Arbeitsgemeinschaft tritt, die sich auf dem Gebiete der Jugendfürsorge betätigen. Ebenso sind ihm alle an der Jugendfürsorge interessierten Personen zur Mitarbeit willkommen, denn es sieht in der ständigen Beziehung zur Einzelarbeit die Hauptfürsorge.

Die Talstraße wird jetzt vom Gestüt bis Heidepark durch Granitmasse chaussiert. Die Arbeiten werden demnächst vollendet. Der Fahrdamm ist bedeutend breiter geworden und hat zu beiden Seiten Radfahrstege (Schlackenpflaster), außerdem Reitweg und zwei breite Fußwege erhalten.

Annoncen deutlich schreiben! Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, welche infolge unleserlich und undeutlich geschriebenen Manuskriptes entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden. Das Reichsgericht ging hierbei von der Ansicht aus, daß Anzeigen, welche man einer Zeitung zusendet, deutlich geschrieben sein müssen.

Goldene Hochzeit. Das früher Schuhmachermeister, jetzige Privatmann Wilhelm Hallesche Ehepaar, Brunoswarte 22, feierte am 17. d. Mts. seine goldene Hochzeit. Die Einsegnung fand in der Moritzkirche durch Herrn Oberpfarrer Keller statt. Derselbe überreichte dem Jubelpaar die vom Kaiser huldvoll verliehene Ehejubiläumsmedaille und eine Prachtbibel, Geschenk des Kirchenrats von St. Moritz. Von vielen Seiten wurden dem Jubelpaar Ehrungen aller Art zu teil.

Aufgang der Rebhühnerjagd. Für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg hat der Bezirksausschuß den Aufgang der Jagd auf Rebhühner auf Montag, den 24. August d. Js., festgesetzt.

Ueberschwemmt. Die kleine Holzbrücke zur Befestigung der Saaleufer am Lettiner Weg am Sandanger ist jetzt zum Teil überschwemmt.

Motorschiffahrt nach der Rabeninsel, Abfahrtstelle Unterplan (früher Schränler, Tel. 5100). Die Ferienfahrt nach Nöpzig findet nicht am Mittwoch, den 22. d. Mts., sondern Sonnabend, den 25. Juli, nachm. 3 Uhr statt.

Brunnerts Bellevue. Heute Dienstag findet großer Walzerabend statt. Apolle-Orchester. Militärmusik. Eintritt frei. Programm 10 Pfg. Regelmäßig Mittwoch nachmittags ist Freikonzert.

Gasthaus Büschdorf. Morgen nachmittag ist großes Gartenkonzert der Rohland-Kapelle.

Radfahrerunfall. Montag abend stürzte in der Wiesenstraße ein Radfahrer, infolge Gabelbruchs, derart vom Rade, daß er sich eine blutende Wunde unter dem Kinn zuzog. Außerdem trug er nicht geringe Hautabschürfungen davon.

Beinahe ertrunken. Beim Spielen an den Ufern der Saale fielen ein 3½jähriger Knabe unterhalb der Saalwerderstraße, ein 4- und ein 10jähriger Knabe an der Würfelwiese zu verschiedenen Zeiten in den Fluß. Sämtliche Kinder konnten von in der Nähe weilenden Männern vom Tode des Ertrinkens gerettet werden.

Ein bedauerlicher Unglücksfall. Eine auf der Burg Giebichenstein spazierengehende Frau erlitt einen Krampfaderbruch. Infolge starken Blutverlustes trat Herzschwäche ein, die trotz ärztlicher Bemühung den Tod der Frau zur Folge hatte.

Zwei Rowdies. Auf dem Viktoriaplatze wurde ein Maler von zwei bisher nicht ermittelten jungen Männern ohne Grund angehalten und geschlagen. Sodann entrissen die Täter dem Geschlagenen Stock und Hut und ergriffen die Flucht. Ermittelungen sind im Gange.

Besinnungslos. In der Volkmannstraße wurde ein 53 Jahre alter Mann besinnungslos aufgefunden und von Mitgliedern der Sanitätskolonne der Kgl. Klinik zugeführt, woselbst er verblieb.

Unsauberer Fahrradhandel. Bei einem Fahrradhändler in der Herrenstraße versuchte ein 32jähriger Mann ein Fahrrad zu verkaufen. Da er sich über seine Person und den rechtmäßigen Erwerb des Rades nicht ausweisen konnte, erstattete der Händler Anzeige, worauf der Mann festgenommen wurde.

Gestohlen wurden: am 17. Juli ein graublauer Damen-Gummimantel mit 4 großen Perlmutterknöpfen; am 19. Juli ein Sparkassenbuch der Sparkasse Halle-Süd mit 70 Mark Einlage, auf den Namen „Ernst Stelzer" lautend.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Thalia-Theater. Heute wird der mit so großem Beifall aufgenommene Schwank „Die Frau Präsidentin" wiederholt, während morgen Mittwoch noch einmal „Die spanische Fliege" gegeben wird. Mit der am Donnerstag stattfindenden Erstaufführung des Schwankes „Ein Rasseweib" ist die Reihe der Neueinstudierungen für diese Spielzeit erledigt, da Sonnabend in 5 Tagen das Gastspiel des Brandtschen Ensembles schon sein Ende erreicht.

Winderstein-Konzerte. Morgen, Mittwoch, findet das zweite Winderstein-Konzert in Bad Wittekind als „Sinfonischer Abend" statt. Sollte ungünstiges Wetter eintreten, wird

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140721032/fragment/page=0001

dieses Konzert zu den Mitteldt. Einkrittsbedingungen im Saale des Zoolog. Gartens gespielt. (Siehe Inserat.)

Saalschloß-Brauerei. Wohl selten ist das Programm für ein Fest in der Saalschloß-Brauerei so reichhaltig ausgestattet worden, wie das des Venetianischen Gartenfestes am Mittwoch nachmittag und abend. Die Kapelle unserer 36er unter Leitung des Königlichen Musikdirektors R. Fister wird uns in vorwiegend italienischen Kompositionen das Musikempfinden der Italiener zum Ausdruck bringen. Namen wie Verdi, Rossini, Bellini u. a. bieten Gewähr für einen hohen musikalischen Genuß. Für den vokalen Teil ist die Konzertsängerin Fräulein Käte Schmidt gewonnen. Einen neuen Genuß wird der pyrotechnische Teil des Gartenfestes bieten. Die Ausführung liegt in den Händen des Herrn Herm. Pfeiffer. Zunächst wird um 9 Uhr ein Brillantfeuerwerk mit neuen Fronten abgebrannt werden. Sodann finden am Schluß der Veranstaltungen die „Italienischen Lichtspiele" statt. Hierunter ist eine pyrotechnische Nachbildung des Markusplatzes in Venedig gedacht. Anstatt des auf den Plakaten genannten Dogenpalastes mit seinen geraden Linien ist in letzter Stunde die Markuskirche mit ihrem Heer von Kuppeln, Türmen, Bogen und Sternen gewählt worden, welche neben der berühmten Campanile in Abertausenden von Lichtern ein Bild besten gesehener Schönheit abgeben werden. (Siehe Inserat.)

Obstweinschänke Büschdorf. Morgen, Mittwoch, findet von 3½ Uhr ab großes Konzert statt, ausgeführt von der Henschelschen Kapelle. Ab 7 Uhr gastieren die bekannten urkomischen Reunis, daran anschließend italienische Nacht.

Haideschlößchen. Für morgen, Mittwoch, ist Konzert und Reunion vorgesehen.

Provinzial-Nachrichten.

Ruhrepidemie.

B. In Giersleben (Anhalt) ist die Ruhr ausgebrochen. Ein Kind von 4 Jahren und zwei ausländische Arbeiter sind bereits gestorben. 8 neue Fälle sind angemeldet.

g. **Dölnitz**, 20. Juli. (Kriegsveteran August Schmidt †.) Am Sonnabend verschied hier im 75. Lebensjahre der Kriegsveteran und Invalide August Schmidt. Der Verstorbene, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der Kriegsdenkmünzen von 1866, 1870/71, erfreute sich hier und über die Grenzen des Ortes hinaus allgemeiner Achtung und Beliebtheit. Mit militärischen Ehren wurden heute die sterblichen Ueberreste bestattet.

V **Merseburg**, 20. Juli. (Meisterjubiläum. — Gewitter.) Tischlermeister Kästner beging das 50jährige Meisterjubiläum. Die Innung überreichte ihm den Ehrenmeisterbrief, während die Stadt denselben mit Mitteln aus einer Stiftung bedachte. — Das in der Nacht zum Sonntag auftretende schwere Gewitter ist in unserer Stadt nur durch strömenden Regen und elektrische Entladungen bemerkbar geworden. Dagegen haben nach vorliegenden Berichten in näherer und weiterer Umgegend die Gewitter schweren Schaden an der Ernte angerichtet. Die Aussichten sind daher nicht mehr so günstige, wie vor einigen Tagen berichtet werden konnte, namentlich das Getreide hat unter Sturm und Regen schwer gelitten. In Spergau ist das Gewitter von einem Wolkenbruch begleitet gewesen.

g. **Weßenitz**, 20. Juli. (Hochwasser.) Die Weiße Elster ist durch erhebliche Niederschläge in vergangener Woche seit Sonnabend rapid gestiegen; tiefgelegene Wiesen sind bereits unter Wasser gesetzt und eine vollständige Ueberflutung ist zu erwarten. Feldgrundstücken im Auengelände droht mehrfach Gefahr, während eine Bewässerung für die Wiesen nur vorteilhaft wirken kann, da dieselben durch die sengenden Sonnenstrahlen fast verbrannt schienen; somit ist auch auf Grummet zu rechnen. Das Wasser hat eine schmutzig trübe Färbung und führt Gras, Holz und dergl. mit sich. Bis heute ist das Wasser noch gestiegen. Die von Burgliebenau nach Merseburg führenden Straßen sind in den Talmulden leicht überflutet.

Teuchern, 20. Juli. (Selbstmord.) In der Nähe des Bahnhofes warf sich am Freitag kurz nach Mittag ein junges Mädchen einer die Strecke fahrenden Lokomotive entgegen. Es wurde wohl zur Seite geschleudert, hat aber dabei solche Verletzungen erlitten, daß der Tod sofort eintrat. Bisher ist die Person noch nicht festgestellt, doch liegt die Vermutung nahe, daß es ein junges Mädchen ist, das in Plotha in Diensten stand und seit einigen Tagen verschwunden ist. Die Leiche wurde in die Leichenhalle nach Obernessa gebracht, da die Tat in der Flur dieses Ortes geschehen ist.

+ **Salzmünde**, 21. Juli. (Auf das seltene Fest der goldenen Hochzeit) konnten gestern die Eheleute Schmiedemeister Albert Spillner in völliger geistiger und körperlicher Frische zurückblicken. Die außerordentlich große Anzahl der Festteilnehmer zeugen von der großen Beliebtheit, welche sich die Jubilare im Orte erfreuen. Der Jubilar ist Mitkämpfer der Feldzüge von 1864, 1866 und 1870/71. Anläßlich des gestrigen Tages erhielt er das Kaiserliche Gnadengeschenk. Vom Deutschen Kriegerverband wurde ihm als Zeichen seiner Verehrung ein Bild des Kyffhäuserdenkmals in goldenem Rahmen überreicht. Ferner überreichte Geschenke der Krieger-Begräbnisverein, Salzmünde. Herr Rittergutsbesitzer Leutnant von Zimmermann ließ es sich auch nicht nehmen, das Jubelpaar durch hübsche Ueberraschungen zu erfreuen. Bei der kirchlichen Einsegnung wartete der Gesangverein Salzmünde mit einigen klangvollen Gesängen auf.

g. **Ermlitz** bei Schkeuditz, 20. Juli. (Zwei wertvolle Pferde ertrunken.) Ein Geschirrführer des hiesigen Rittergutes wollte seinen Pferden, mit denen er Jauche gefahren hatte, in der Elster die Beine abspülen. Bei dem etwas abschüssigen Ufer geriet der Wagen ins Schieben. Der Kutscher wurde vom Sitze geschleudert, die Pferde fielen in den stark angeschwollenen Fluß, wurden von der Strömung erfaßt und talwärts getrieben. Ehe Hilfe kommen konnte, waren die Tiere, die etwa 4000 Mark wert waren, ertrunken.

Bernburg, 20. Juli. (Stadtverordneter Zierath †.) Im Alter von 56 Jahren ist vorgestern abend nach langer Krankheit der Direktor der Sächsisch-Anhaltischen Armaturenfabrik, Otto Zierath, gestorben. Zierath war seit langer Zeit, mit einigen Unterbrechungen, Stadtverordneter. Zugleich war er Vorsitzender der Fortschrittlichen Volkspartei in Bernburg, auf deren Haltung in den politischen Kämpfen er großen Einfluß ausgeübt hat.

Münchenbernsdorf, 20. Juli. (Einbruchsdiebstahl.) In Oberrentheindorf wurde beim Mühlenbesitzer Stöckigt (Obermühle) ein Einbruch verübt, wobei dem Diebe u. a. eine goldene Damenuhr und eine Geldtasche mit Inhalt in die Hände fielen. Der Einbrecher konnte noch nicht ermittelt werden.

Cannawurf, 20. Juli. (Das 11. Bezirks-Turnfest des Turnbezirks Artern) fand am Sonntag hier statt. Schon am Sonnabend hatten sich viele Turner und Freunde der edlen Turnerei, zum Teil von auswärts, im Vereinslokale zu einem Unterhaltungsabend zusammengefunden. Am Sonntag begann um 10 Uhr auf dem Schloßplatz, der als Festplatz hergerichtet war, das Wetturnen. Am Nachmittag fanden allgemeine Freiübungen statt. Hieran schlossen sich Kürturnen, Sondervorführungen und Spiele. Lobenswertes leisteten hierbei auch einige auswärtige Damenriegen. Um 6 Uhr fand die Siegerverkündigung statt. Etwa 200 Wetturner hatten geturnt.

Zerbst, 20. Juli. (Ein Ehepaar ertrunken.) Der 26 Jahre alte Lehrer Stegleg badete heute nachmittag gegen 3 Uhr in der Elbe bei Steckby mit seiner Frau, die in eine Vertiefung geriet und zu ertrinken drohte. Stegleg kam seiner Frau zu Hilfe und versuchte, sie zu retten, wurde aber von ihr mit in die Tiefe gezogen, so daß beide ertranken. Die Leichen sind noch nicht geborgen.

Laucha, 20. Juli. (Grober Unfug.) In letzter Zeit sind mehrmals auf der Straße zwischen Laucha und Golzen in der Dunkelheit die Leitern der Oebster von Bubenhänden über die Straße gelegt worden, zum Glück, ohne daß ein größeres Unglück entstanden ist. Jetzt ist es dem hiesigen Fluraufseher Amelung gelungen, die Täter, Knechte aus einem benachbarten Orte, zu ermitteln.

Wernigerode, 20. Juli. (Vermißt.) Seit Sonntag wird hier die 15jährige Tochter Luise des Geschäftsführers Padelt vom Granitwerk Steinerne Renne vermißt. Man vermutet, daß sie entweder einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist oder sich in den Bergen verirrt hat.

w. **Aschersleben**, 20. Juli. (Schwere Unfälle.) Nachdem erst vor einigen Tagen ein Knabe, der in die Schlammassen am Wassertor geraten war, vor dem sicheren Erstickungstode durch Hinausspringen eines Herrn gerettet worden war, ereignete sich am Seegraben wiederum ein schwerer Unfall eines schulpflichtigen 11jährigen Knaben. Dieser kletterte auf eine hölzerne Umfriedigung, die abbrach und auf den Knaben fiel. Mit einem schweren Unterschenkelbruch wurde er dem Kreiskrankenhause zugeführt. — Von seinem eigenen beladenen Fuhrwerk wurde der 70jährige Gastwirt G. aus Thartun (Bode) überfahren. Der Greis erlag bald darauf seinen schweren inneren Verletzungen.

Koburg, 21. Juli. (Ein schwerer Unglücksfall) passierte Sonnabend mittag in der Langbeinschen Sandgrube bei Haarbrücken. Das Kohlesche Lastauto war zum Abtransport von Sand in der Grube vorgefahren und ein Bedensteter der Firma geriet zwischen Haupt- und Anhängewagen, so daß ihm der Brustkorb zerquetscht und der rechte Arm gebrochen wurde. Der Schwerverletzte wurde unter Assistenz von Haarbrücker Mitgliedern der Sanitätskolonne vermittelst Sanitätsauto nach Koburg überführt.

Sangerhausen, 20. Juli. (Mittelalterlicher Fund.) Bei Ausschachtungsarbeiten in dem Schuhmachermeister W. Eberleinschen Grundstück in der Göpenstraße stieß man am letzten Sonnabend bei 1,40 Meter Tiefe auf einen Teil einer Töpferwerkstatt aus dem 14. Jahrhundert. Es wurde ein Lagerplatz einer größeren Anzahl noch ungebrauchter Ofenkacheln sowie dort angefahrenen Tons freigelegt. Schon am 5. September 1898 wurde eine Anzahl gleicher Kacheln bei Ausschachtungen am Gonnauser außerhalb des Göpentores gefunden, und da hier wie dort eine 4 bis 5 Zentimeter hohe Schwemmsandschicht über den Kacheln lagert, scheinen die damaligen Arbeitsstätten durch ein Hochwasser zerstört zu sein. Beide Kachelfunde weichen in der Form ein wenig von einander ab, und so werden hier mehrere derartige Töpfereien, noch ehe die Stadt mit Mauern und Gräben umgeben war, bestanden haben. Die Fundstücke sind im hiesigen Museum untergebracht.

Letzte Depeschen.

Berchtold in Audienz.

Bad Ischl, 21. Juli.

Der Minister des Auswärtigen Graf Berchtold ist heute früh hier eingetroffen und um 9 Uhr vom Kaiser in Audienz empfangen worden. Er hat über die laufenden Angelegenheiten seines Ressorts Bericht erstattet.

Huertas Abreise nach Kingston.

Puerto-Mexiko, 21. Juli.

Huerta nebst Gattin und seinen zwei Töchtern sowie Blanquet mit Gattin und Tochter begaben sich gestern nachmittag als Gäste an Bord des deutschen Kreuzers „Dresden". Um 7 Uhr 30 Min. erfolgte die Abfahrt nach Kingston. Am Pier hatten sich nur wenige Personen eingefunden, darunter etwa 50 Mitglieder der früheren Leibwache. Es kam zu keinerlei Kundgebungen.

Fleischvergiftung.

Berlin, 21. Juli.

Hier erkrankten neun Teilnehmer an einer Hochzeitsfeier im Restaurant einer Brauerei, vermutlich an Fisch- oder Fleischvergiftung. Zwei sofort herbeigerufene Aerzte des Krankenhauses Friedrichshain übernahmen die Ueberführung ins Krankenhaus. Lebensgefahr besteht nicht. Die Speisereste wurden zwecks Untersuchung beschlagnahmt.

Vermischte Drahtnachrichten.

Schwerer Autounfall. Aus Döberitz, 21. Juli, wird gemeldet: Ein dem Verlagsbuchhändler Hobbing gehöriger Kraftwagen schlug auf der Chaussee zwischen Döberitz und Seegefeld um, als er beim Ausweichen vor einem anderen Automobil gegen einen Baum geschleudert wurde. Die Insassen wurden herausgeschleudert. Der Chauffeur erlitt mehrere Rippenbrüche. Der Großkaufmann Hobbing aus Brasilien, der bei seinen Verwandten zu Besuch weilt, trug schwere innere Verletzungen davon.

Ein Lustmord in Berlin. Aus Neukölln (Berlin), 21. Juli, wird gemeldet: Der wegen des Lustmordes an dem dreijährigen Mädchen Rapp-Sprenger verhaftete Beständig scheint noch einen zweiten Mordgeplant zu haben. Es ist jetzt festgestellt, daß er die dreijährige Schönefeld in seine Wohnung zu locken versucht hat; doch ist Genaueres aus dem Kinde nicht herauszubringen. Der von ihm als Täter genannte Freund Werner ist bisher nicht zu ermitteln gewesen. Beständig erklärt jetzt, Werner sei nur der Spitzname seines Freundes gewesen.

Kinematographische Durchforschung des Meeresgrundes. Aus Newyork, 21. Juli, wird gemeldet: In Amerika hat sich eine Gesellschaft gebildet, die kinematographische Aufnahmen auf dem Meeresgrunde macht.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Wichtig für die Reise ist eine stets schreibbereite Feder; daher versäume niemand die Anschaffung einer Soennecken-Sicherheits-Goldfüllfeder, die bequem in der Tasche in jeder Lage mitgeführt werden kann, gegen Bruch der Innenteile gesichert und dadurch unbedingt zuverlässig ist. Ein Soennecken-Ring-Notizbuch mit auswechselbaren Blättern macht die Reise-Schreibausstattung vollständig.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 21. Juli.

	Dividende vorj.	Dividende letzte	Zins-termin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsanl. unk.	—	—	versch.	4	99.75G
4% " " " 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	99.80G
3½% " " "	—	—	versch.	3½	88.70G
4% " " "	—	—	"	3	—
Preuss. Schatzanweis. p. 1917	—	—	"	4	100.10G
ausl. Preuss. Schatzanw. v. 1914	—	—	1.4.u.1.10	4	99.90G
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	versch.	4	99.50G
3½% " " " 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	99.80G
3½% " " "	—	—	versch.	3½	86.70G
3% " " "	—	—	"	3	—
Hall. sov. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	99.00G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.50G
" " " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97.00G
" " " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95.75G
" " " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89.00G
" 4% " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	97.00bzG
" " " v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.50G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	96.75G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93.00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90.00G
" " " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90.00G
" " " III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.50G
" " " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.50G
" " " v. 1908	—	—	versch.	4	95.50G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.1.	3½	88.00G
" " "	—	—	versch.	3½	88.00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	99.00G
Naumburger " v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.50G
" " v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.50G
" " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.50G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
" " v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.75G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100.50G
" 4% " neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.90G
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.20G
" 3% "	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
" 4% Rentenbriefe	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
" 3½% "	—	—	versch.	3½	—
" 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	94.25G
Unstrut-Reg.-Anl., Breit.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94.00G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	85.00B
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.75B
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.00br
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	92.25G
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96.25G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96.50G
Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	94.00G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	—
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	98.00B
Gew. Leonhard b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	99.00B
Vesta Hyp.-Anl. rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	98.00B
Grube Augusta Bitterf. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	97.50G
" " " " rzb. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.50G
Hall. Pfannerschaft-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	95.00G
" " rzb. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	102.30bzG
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
" " " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	86.75G
" " " " " 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.80B
" Hyp.-Anl. rücks. 102%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	96.00B
A. Riebeck, Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98.50G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101.25G
" II. rücks. mit 102%	—	—	1.3.u.1.9.	4½	96.00G
			1.1.u.1.7.	4	96.00G
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	4	98.50G
" " rücks. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	95.00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.50G
" " " " " 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.50G
" " " " " 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.50G
" " " rücks. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	95.50G
Zeitzer Paraff.- u. Solaröl fab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99.50G
" " rücks. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96.25G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101.75G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.10.	4	95.50G
" " Anl. rücks. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100.00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.50G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rcks. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.00G
Eisenwerk Schastedt Obl. 98	—	—	1.4.u.1.10.	5	75.00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.25B
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	82.00B
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.50G
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.1.u.1.7	4½	98.50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	9	9	1.1	4	151.00bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	84.00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	0	0	1.7	4	—
" Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfannerschafts-Akt.	9	8	1.1.	—	188.00G
Riebeckshe Montanwerke-Akt.	12	12	1.4.	4	176.00G
Wersehen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.4.	4	—
" " Brk. neue Lit. E.	—	—	1.4.	—	—
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	30	30	1.7	4	372.00bzG
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	—
Crölliwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	9	10	1.7	4	188.50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	10	15.8	4	160.00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	5	4	1.6.	4	—
Eisenwerk Brühner, Artern	0	5	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M. Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	76.00G
Glausig, Zuckerfabrik-Aktien	5	10	1.6.	4	147.50G
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	2	2	1.10.	4	—
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	28	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	6	8½	1.1.	4	92.50B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	11	9½	1.7.	4	148.00G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	0	7	1.4.	4	132.00G
Kyffhäuserhütte-Aktien	12	0	1.1.	4	—
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	0	1.4.	4	35.50G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	10	0	15.8.	4	130.00B
Lindner, Gottfried, Aktien	8	8	1.4.	4	135.00bzB
Niemberger Malzfabrik-Aktien	2½	0	1.9.	4	85.00G
Nienburg, Schlossmühlenöl-Akt.	6	4	1.9.	4	—
W. Reichsfuss Brauereien	4	5	1.10.	4	100.00bz
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	12	9	1.1.	4	149.50bzG
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	20	20	1.7.	4	—
Zucker-raffinerie Halle Aktien	2	16	1.10.	4	173.50br
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.-A. g. 3½%	2½	4½	1.4.	4	84.50G
" " " L. B.	2½	4½	1.4.	4	—
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Vgr. Kux.	200	150	ohne Ztn.	o. Z	—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140721032/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die der Vereinigung Hallischer Bankfirmen angehörenden Bankgeschäfte sind bereit, Käufe in 120 000 000 Franken am 1. August 1915 fällig werdende Schatzwechsel des Königreichs Bulgarien zum Umrechnungskurse von 81,10 Proz. für 100 Fr. abzüglich 7 Proz. Zinsen pro Jahr spesenfrei zu vermitteln.

Die Akt.-Ges. Körtings Elektrizitätswerke in Berlin schlägt für 1913/14 nach Zuweisung von 246 966 (249 396) Mk. an den Amortisationsfonds, 100 428 (106 505) Mk. an den Erneuerungsfonds und 13 230 (19 791) Mk. an das Delkrederekonto aus dem auf 290 588 (310 453) Mk. zurückgegangenen Reingewinn wieder 8 Proz. (wie i. V.) Dividende vor.

Grosse Zementverdingung. Der hamburgische Staat schreibt im Submissionswege die Lieferung von 10 Millionen Kilogramm Portlandzement für Hafenbauten bis 1. August d. J. aus.

Der Schutzverband von Kyffhäuserhütte - Aktionären hielt, wie bereits von uns angekündigt, am 18. d. M. in Köln eine Versammlung ab. Es wurde mit Rücksicht darauf, dass die Verwaltung der Kyffhäuserhütte es abgelehnt hat, auch auf irgend eine andere Weise den Vertretern der Aktionärminderheit einen Einblick in die Verhältnisse des Unternehmens zu gestatten, der Beschluss gefasst, auf Grund der in der Generalversammlung eingelegten Proteste die Anfechtungsklage gegen die Generalversammlungsbeschlüsse anzustrengen. Erst nach Erledigung der Anfechtungsklage könne über eine eventuelle Regressklage gegen die Verwaltung der Kyffhäuserhütte Beschluss gefasst werden. Nach Erledigung der Anfechtungsklage soll sofort die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung der Kyffhäuserhütte durch den Schutzverband veranlasst werden mit der Tagesordnung: Einsetzung einer Revisionskommission und Erhebung einer Regressklage seitens der Akt.-Ges. Kyffhäuserhütte gegen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats der Gesellschaft. — Dem Schutzverbande, der zum 19. September nach Halle eine neue Mitgliederversammlung einberufen wird, sind bisher die Besitzer von 370 Aktien der Kyffhäuserhütte als Mitglieder beigetreten. Wie in der Versammlung mitgeteilt wurde, gehen noch fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein. Die Erhebung einer Umlage von 5 Mk. pro Aktie zur Deckung der vorläufigen Kosten des Schutzverbandes wurde genehmigt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 20. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6194 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4238 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

21. Juli.

Infolge des Fortbestehens der politischen Beunruhigung, die infolge der gestrigen starken Rückgänge an der hiesigen und an den ausländischen Börsen weitere Kreise zu ergreifen scheint, fiel die Börse heute einer erneuten Stimmungsbeeinflussung anheim. Ueber den Angelpunkt der Lage, nämlich das österreichisch-serbische Verhältnis, kursierten von Wien aus allerhand unkontrollierbare Gerüchte, wonach die österreichische Note noch heute in Belgrad überreicht werden solle. Das Publikum fährt mit Verkäufen fort, und die Baissepartei geht mit Blankoabgaben vor. Den Hauptstoss hatten heute Bochumer, Phönix, Siemens & Halske und vor allem russische Werke auszuhalten. Die Kursrückgänge betrugen 4 bis 5 Proz., für Naphtha 10 Proz. Von heimischen Renten verloren 3proz. Reichsanleihe 0,15 Proz., wogegen Russen 1 Proz. und Oesterreicher ½ Proz. nachgaben.

Die nervöse Haltung hielt bei Schwankungen auch weiterhin an. Das Geschäft war aber nicht erregt, und der Rückgang vollzog sich in aller Ruhe.

Tägliches Geld 2 Proz. und darunter.

Produktenbörse

Da Amerika seine Forderungen erhöht hat und auch von den europäischen Märkten höhere Notierungen vorlagen, anderseits die Spannung in der Politik noch anhält, so kennzeichnete sich die Tendenz für Brotgetreide als fest. Besonders Roggen konnte seinen Preisstand verbessern, da sich die Abgeber recht zurückhaltend zeigten. Für Juliweizen fanden weitere Begleichungen statt, so dass dieser Termin sich etwas niedriger stellte. Hafer war heute stärker begehrt; die Preise waren etwas höher. Mais und Rüböl blieben geschäftslos.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Weizen	21. 7. 20. 7.	**Weizen**	21. 7. 20. 7.
Tendenz ruhig		Tendenz fest	
per Juli	204.00 205.50	per Juli	203.50 204.00
„ Sept.	195.75 195.25	„ Sept.	196.25 195.75
„ Oktbr.	196.50 196.00	„ Oktbr.	197.00 196.75
„ Dezbr.	196.75 196.25	„ Dezbr.	197.50 197.00
Roggen		**Roggen**	
Tendenz ruhig		Tendenz fest	
per Juli	169.00 169.75	per Juli	169.25 169.25
„ Sept.	162.50 162.25	„ Sept.	163.75 162.50
„ Oktbr.	163.75 163.50	„ Oktbr.	165.00 163.75
„ Dezbr.	164.00 163.75	„ Dezbr.	165.25 164.00
Hafer		**Hafer**	
Tendenz ruhig		Tendenz fest	
per Juli	168.50 168.50	per Juli	168.50 168.50
„ Sept.	163.00 162.00	„ Sept.	164.00 —.—
Mais, am. mix.		**Mais, am. mix.**	
Tendenz ruhig		Tendenz ruhig	
per Juli	146.00 144.00	per Juli	—.— —.—
„ Sept.	141.00 140.75	„ Sept.	—.— —.—
Rüböl		**Rüböl**	
Tendenz geschäftsl.		Tendenz geschäftsl.	
per Juli	—.— —.—	per Juli	—.— —.—
„ Okt.	—.— —.—	„ Okt.	—.— —.—
„ Dezbr.	—.— —.—	„ Dezbr.	—.— —.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 21. Juli.

Weizen per 1000 kg loko 201.00—204.00.
Roggen per 1000 kg loko 169.00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 179.00—190.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 164.00—172.00.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 21. Juli, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bar Zahlung.

Weizen per 1000 kg netto inländ. 194—200 bzB., argent 221—225 bzB., Cansas 222—226, russisch. 222—226bzB., Manitoba 226—232 bzB., märkischer — — bzB. Tendenz ruhig.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 169—173, preuss. neuer 169—173, Posener 170—173, russ. 178—180. Tendenz ruhig.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — —, Saalgerste — — —, Mahl- und Futtergerste 146—166, Posener — — —. Tendenz —.

Hafer per 1000 kg netto inländ. 172—180, ausländ. — — —. Tendenz ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 156—160, runder 172—182 Cinquantin — — —, neuer Galizier — — —.

Raps per 100 kg 278—286 G.

Rapskuchen per 100 kg netto —.—.

Rüböl, fluss., per 100 kg netto 65.00 nom B. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, 21. Juli. Kornzucker 88% ohne Sack —.— —.—. Nachprodukte ohne Sack — — —. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 19.50. — — Kristallsuckerl mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.25. — — Gemahlene Melis mit Sack 18.75. — — Ruhig. Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per Juli . . . 9.22½ G., 9.27½ B., Okt.-Dez. 9.45 G., 9.47½ B., August . . 9.32½ G., 9.35 B., Jan.-März. 9.60 G., 9.62½ B., Sept. . . 9.42½ G., 9.45 B., Mai . . 9.77½ G., 9.80 B. Tendenz: stetig. Wochenumsatz 000 000 Ztr.

Hamburg, 21. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Juli 9.17½, per August 9.32½, per Sept. 9.40, per Okt.-Dez. 9.42½, Jan.-März 9.60, per Mai 9.75. Behpt.

Kaffee.

Hamburg, 21. Juli. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Sept. 48.25 G., per Dez. 49.25 G., per März 49.75 G., per Mai 50.25 G. Ruhig.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 20. Juli. — (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft,) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Schlepper Nr. 1512, Strm. Naebert, mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 20. Juli. — (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle. Angekommen sind Nr. 464, Sr. Chr. Pilgram, Eilfrachtdampfer „Nienburg" mit Stückgut von Hamburg und Lübeck.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 20. Juli. Heute trafen ein die Kähne 422, 614, 1189.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 20. Juni, morgens 3.50 m. 21. Juli, abends 3.03 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 13.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Barguthaben — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Berliner Börse

vom 21. Juli 1914.

Bankd. 4%. Lomb. 5%. Privatd. 2½.

Wechsel.		
Amsterdam kurz		169,00
do. lang		167,70
Brüssel kurz		80,675
Italien kurz		80,95
Kopenhagen „		—
Cheeks auf London		20,50
London kurz		20,47
do. lang		20,86
New-York vista		4,20
Checks auf Paris		81,45
Paris kurz		—
Schweiz kurz		81,40
Wien kurz		84,65

Nur kurze Wechselsorten.

Geldsorten u. Banknoten.		
Oesterreichische Noten		84,75
Russische Noten		213,70
Souvereigns		20 445
20 Francs-Stücke		—
Amerikanische Noten		4,195
Belgische „		81,00
Dänische „		112 50
Englische „		20,495
Französische „		81,40
Holländische „		168 95
Italienische „		80,95
Schweizer „		81,55

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.		
Dtsche. Schutzanw.	4	100.40
Deutsch. Reichs-Anl.	4	99,60
„ „ „	3½	86,50
„ „ „	3	75,75
Preuss. Schatzanw.	4	100 50
Preuss. Konsols	4	99,50
„ „	3½	86,50
„ „	3	75,80
Bad. St.-Anl. 04 uk. 13	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 09	4	—
do. do.	3½	84,80
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 87—91	3½	87,75
do. St.-Anl. 1886	3	—
Gr. Hess. 99	4	97,00
do. 1896-1903	3	73,60
Sächs. Staats-Rente	3	76,75
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	90,00
3o3,4,10,12/17,19,24/29	3½	87 75
Berliner 1882—98	3½	89,80
Erfurt 1893, 1901	4	96,50
do. 93, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 n. 2 conv.	4	97,00
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	—
do. 1886/91 u. 1902	3½	86,80
Meresburg 01 unc. 10	4	92,50
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	86,25
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96,00
do. Comm.-Obl.	3½	87,00
Landschaftl. Central	4	95,75
do. do.	3½	86,30
do. do.	3	77,00
Sächsische alte	4	100,70
do. do.	3½	87,50
do. do.	3	79,00
do. neue	3	94,75

Ausländische Fonds.		
Argentinier inn. gr.	4½	—
do. do. kl.	4½	—
do. russ. kl.	4½	—
Chinesen 1896 gr.	5	93,90
do. kl.	5	99 70
do. 1898 gr.	4½	91,25
do. kl.	4½	91,00
Griechen Monopol		1,75 —
do. Gold		1,60 —
do. conv.		1,20 —
Japaner von 1905	4½	91,50
Italiener	3½	—
Mexikaner gr.	5	86.00
do. 100	5	86 60
Oesterreich. Gold	4	83 90
do. Kronen	4	79,25
do. Silber	4½	83,00
do. Papier	4½	—
Portugiesen unif. 3	3	66.25
Rumänen amort. 63	5	99,50
do. do. 90	4	94,25
do. do. 98	4	85,10
Russen 1880	4	85,80
do. 1894	3½	—
do. 1902	4	88,10
do. 1905	4½	98,25
Schweden 1886	4½	87,00
Serben amort. St.-Anl	4	76,10
4% Türk. Admin.-Anl.	4	74,00
4 do. unif. 03	4	66,20
Türkenlose, 400 Fr.		167,70
4 Ungar. Gold. gr.	4	79,00
do. do. mittl.	4	80,20
do. do. kl.	4	80,50
4 Ungar. Kronen	4	76,90
3½ do. Staatsr. 97	3½	68,75
4 do. Eisen. Tb. Anl	3	—
3 Buenos-Aires	6	—

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten		
Halberst.-Blankenh.	4	88,00
Halle-Hettstedt Akt	4½	84,10
Lübeck-Büchen Akt	4	122,00
Schantungbahn	7½	121 75
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	132,75
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	9	161,50
Elektr. Hochbahn	6	128,00
Gr. Berl. Strassenb.	8½	140,50
Hamburg. Strassenb.	10	174,50
Magdeb. Strassenb.	6½	—
Franzosen ult.	7	139,00
Lombarden ult.	0	15,50
Baltimor and Ohio	6	83,00
Canada Pacific	10	184,10
Italien. Meridionalb.	5½	—
do. Mittelmeerb.	2½	—
Luxembrinrichb.	8	136,00
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	86.50
4 Böhm. Nordb. Gold-Oblig.	4	92 10
4 Oesterr. Gold Pr.	4	86,30
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	71,80
2.60 Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	48,75
4½ Iw. Donau Va. Pr.	4½	98,50
3 Transkaukasisch. Pr.	3	71,30
4 Moskau RjäsanPr.	4	84,60
1 Wladikawkas 1897 Pr.	4	83,70
3 Anatolier 1. Pr.	4½	90,20
5 do. 2. Pr.	4½	90,00
2.40 Ital. Eisenb. Pr.	2,40	65,60
4 do. Mittelm. Pr.	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	67.00
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
4 St. Louis u. S. Frz. Ref. 1951	4	89,00

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb.-Am.-Packetf.	10	121 40
Hansa	20	247,60
Norddeutsche Lloyd-Akt.	7	102,75
Verein. Elbe-Schiff.	0	65,00

Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. Eilberfeld	7½	144,50
Berliner Handelsges.	8½	145,50
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	108 00
Dom.-u. Disk.-Bank	6	105,50
do. do. St.-Prior.	6½	113,00
Dessauer Landesbk.	6½	109,25
Deutsche Bank	12½	280,00
Deutsche Uebersees.	9	149,00
Disk. Command. Ant.	10	179,00
Dresdner Bank	8½	143 60
Essener Credit	8½	155 25
Gothaer Grundkr.-B.	5	164 50
Leipzig. Creditanst.	8½	148 50
Magdeb. Bankverein.	6½	114,00
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	114,80
do. Pr.-B.	7	119,50
Nationalbk. f. Dtschl.	6	105,00
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	182,00
Petersburg. Disc.-B.	12	—
Preuss. Bodencr.-B.	8	151,75
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	186,00
Reichsbank	8	139,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	141,70
Sächsische Bank	8	148,00
Schaaffhaus. Bankv.	3	104,00
Schles. Bankverein	7½	149,75
Wiener Bankverein	8	—

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	7	136,10
Dtsche. Brasbrauerei	3	85.25
Patzenhofer	15	235,25
Schöneb. Schlossbr.	11	216 25
Schultheiss	16	270,00
Hercules Cassel	9	151,00
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	163.75
Verein. Ahrein	5½	98,00

Industrie Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik	25	276,40
Akt. Ges. f. Anilint.	23	445 50
Adler Portl.-Zement. F.	6	94,10
Allg. Berl. Omnib.-G	9	165,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	230,75
Ammend. Papier	30	371,00
Anglo-Kont. Guano	8	118,50
Anh. Kohlenwerke	10	186,00
do. do. V.-A.	6	115,50
Baer & Stein	30	396,00
Bergmann, Elektr.	5	104,00
Berl.-Anh. Maschin.	9	180.25
Berl. Elektrizit.-W.	12	164,75
Berliner Masch.-Bau	16	254,00
Bernburger Masch.	0	57,00
Berzelius Bergwerk	10	141,60
Beton- u. Monierb.	11	150,00
Bielefelder Masch.	18	—
Bismarckhütte	9	136 00
Bochumer Gusstahl	14	210,00
Böhler & Co.	15	214,00
Braunsch. Kohlenw.	14	266,00
do. do. St.-Prior.	4	—
do. Jute-Spinn.	15	205,00
Buderus	7	101,00
Butzke & Co., Metall	7	96,50
Caroline Braunkohle	30	364 75
Chem. Fabr. Buckau	10	149,10
Concordia Bergbau	23	347,00
do. Vorz.-Akt.	4½	99,00
Consolidat. Schalke	23	365,50
Cottbuser Maschinen	0	47,10
Cröllwitzer Papierf.	10	187,00
Dessauer Gas	11	162,60
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	119,00
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	10	119,60
Dtsch. Elektr.-Ges.	11	158,25
Dtsch. Gasglühl.-G	25	533,00
Dtsch. Kabelwerke	8	118,50
do. Waffen u. Munit.	32	316,00
Donnersmarckh. conv.	24	321,50
Dynam.-Trust	10	159,80
Elemb. Kattun	4	75,50
Eintracht-Bergw.	27	487,00
Elektra Dresden	6	98.75
Eschweiler Bergw.	10	224,00
Fraustädt. Zuckerf.	16	204,00
R. Frister	16	—
Geisweider Eisenw.	11	128 25
Gelsenkirchen Bgw.	11	174,25
Ges. f. elektr. Unternehmungen Berlin	10	150,25
Glanziger Zuckerf.	11	147,50
Greppiner Werke	11	156,56
Hallesche Maschinen	28	356,00
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	52,50
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	20	823,50
Harb.-Wien Gummi	6	126,00
Harpener Bergbau	11	170,00
Hartmann sächsisch. Maschinen	8	121,25
Harzer A. u. B.	0	—
Haspe Eis. u. Stahl	12	146 25
Heinrichshall	4	61,00
Hemmoor P.-Cement	9	116,00
Hibernia Bergw.	15½	—
Hildebrand Mühlen	9½	149,00
Hirsch Metall	8	125 00
Höchster Farbwerke	30	452,00
Hösch Stahlw.	24	296,25
Hohenlohe-Werke	3	100,50
Ilse Bergbau	26	467,75
Kahla Porzellanfabr.	24½	—
Kallwerk Aschersleb.	10	137,00
Kattow. Bergbau	15	190.10
Kirchner Masch.	30	293,00
Köln-Neuess. Bergw.	40	509,50
König Wilhelm abg	18	223.50
do. St.-Prior	23	301,00
Körbisdorf. Zuckerf.	7	132,10
Kronprinz Ohligs	20	240,25
Kyffhäuserhütte	0	49.25
Lahmeyer & Co.	8	122,00
Laurahütte	8	138,00
Leopoldgrube	4	153,25
Leopoldshall	5	79,00
do. St.-Pr.	5	107,00
Ludw. Löwe & Co.	18	287,75
Lübeck. Maschinen	6	—
Magdeb. Allgem. Gas	4½	87,50
Märk.-Westf. Bergw.	0	94,00
Masch.-Fab. Buckau	8	122,25
Milowicer Eisen	0	64,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	70,25
Niederlausz. Kohlenw.	12	195,00
Nienburger Masch.	0	42,75
Nordd. Wollkämmer	10	142,10
Oberschl. Eisenbhnb.	4	78,00
do. Eisenind.	17	206,40
do. Kokswerke	8	152,30
do. Portl.-Cem.	8	133,50
Orenstein & Koppel	14	113,50
Otaviminen	8	225,00
Phönix, Bergb. Lit. A.	18	—
Rhein. Metallwaren	0	91,00
do. Vorz.-Akt	16	181,00
Rhein.-Nass. Bergw.	14	147,00
Rhein. Stahlwerke	12	178,00
Riebeck Montanw.	10	144,25
Rombacher Hüttenw.	0	70,00
Rositzer Braunkohl	6	123,10
do. Zucker	12	169,75
Sächs. Webst.-Fabr.	3	73,50
Saline Salzungen	13	193,50
Sangerh. Masch.-Fab.	8	108,75
Saxonia Cement	15	220,25
Schering, chem. F.	20	348,25
Schles. Zink	12	152,60
Schles. Portl.-Cem	9	140,50
Schneider, Hugo	8	132,90
Schuckert Elektr.	—	—
Schulz-Knaudt	4	149,00
Siemens Glasindust	15	210,00
Siemens & Halske	12	192,75
Spritbank	28	432,50
Stassfurt. Chem. F.	9	143,00
Stett.-Bred. Portl.-Z	4	—
Stettiner Chamotte	12	124,60
Stettiner Vulkan	6	120,25
Stöhr, Kammgarn	8	150,00
Stolberger Zink	7	104,00
Strassenbahn Spielk.	8	142,00
Terra	5	68,50
Thale Eisenh. St. Pr.	18	169.60
do. do. Vorz.-A	18	177,50
Thüringer Salinen	1	41,40
Tittel & Krüger	10	142,50
Union, Fab. chem. Pr.	18	195,00
Unt. d. Linden, Bang.	10	117,00
Varziner Papierf.	10	98,00
Vorwohler Portl.-C.	16	216,00
Wegelin & Hübner	9	149,50
Westeregeln, Alkali	18	180,00
Westfäl. Draht-Ind.	10½	169,10
Westfäl. Stahlwerke	0	30,00
Wittener Gusstahl	14	187,75
Wrede Mälzerei	5	79,50
Wreschen-Weissenf. A—D	11	177,00
do. E	—	—
Zeitzer Maschinen	20	277,00

Schluss-Kurse.

21. Juli 1914. nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit		182,00
Berl. Handelsgesellschaft		145,00
Commerz-u. Discontobank		103,50
Darmstädter Bank		113,50
Deutsche Bank		229,50
Disconto Commandit		179,25
Dresdner Bank		143,87
Nationalbank		104,75
Schaaffhaus. Bankverein		—
Asow-Don Commerz-B.		—
Petersburg. Int. Handelsb.		165,00
Russ. Bank f. ausw. Hdl.		142,00
Wiener Bankverein		—
Lübeck-Büchner		—
El. Hoch- u. Untergrundb.		—
Gr. Berl. Strassenbahn		—
Schantung-Eisenbahn		122 00
Oesterr. Staatsb. Franzos		139,25
do. Südbahn Lombarden		15,37
Anatol. Eisenbahn (26%)		109 62
Baltimore and Ohio		82,37
Canada-Pacific		185,50
Orientbahnen Betriebs-G.		165,50
Ital. Meridionalbahn		103,00
Ital. Mittelmeerbahn		—
Pennsylvania		109,75
Luxemb. Prinze Henryb.		137,00
3% Deutsche Reichsanl.		76,60
4% Russ. Staatsanl. v. 1902		87,87
Türken, unifizierte v. 1903		—
Türkenlose		157,25
Türk. Tab.		197,25
4½% Oest. Rente		86,00
Ungarische Kronen		—
Aumetz-Friede		144,00
Bochumer Gusstahl		211,00
Consolidation		306,00
Deutsch-Luxemb. V.		120,25
Gelsenkirchner		174,75
Harpener		169,75
Hohenlohe-Werke		100,25
Kattowitzer Bergbau		190 50
Laurahütte		136,50
Oberschles. Eisenbahnbed.		78,50
do. Eis.-Ind.		74,50
Phönix		225,62
Rhein. Stahlwerke		146,50
Rombacher Hütten		144,37
Hamburger Packetfahrt		122,00
Hamb.-Südam. Dampfsch.		148,25
Hansa Dampfschiffahrt		249,25
Norddeutscher Lloyd		102,50
Dynamit Trust		159,87
Naphtha Nobel		326,00
Orenstein & Koppel		138,75
Allg. Elektr.-Ges.		232,50
Deutsche Uebers. E.		158,75
Siemens & Halske		199,25
Schuckert-Elektr.		138,00
Elektr. Licht- u. Kraftanl.		121,50
Ges. f. elektr. Unternehmungen		150,62
Osayi		113,50
South-W.-Africa		100,25
Deutsch Austral.		164,50

Tendenz: erholt.

Leipziger Börse

vom 21. Juli.

Sächsische Rente	3	76,90
do. Staatsanl.	3½	95,50
Leipziger Stadtanl.	3½	93,00
do. do. v. 1904	3½	86,30
Kommunalb. z. Kgr. Sachsen Anl.	3½	85,50
do. „	4	99,00
Manz. Gew.-Obl. v. 1.	4	98,25
do. do. 1899	4	89,25
do. do. 1897	4	89,90
do. do. 1902	4	89,50
do. do. 1903	4	89,90
do. do. 1908	4½	95,75
do. do. 1911	4½	95,75

Aktien.		
Aussig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	179,75
Buschtiehrader Eb. Akt. Lit. A.	10½	—
do. Lit. B	11½	197,00
Allg. Deutsche Kred. Anst.-Akt.	5½	149,00
Leips.-Hyp.-B.-Akt.	8	148,00
Sächs. Bank-Akt.	8	148,00
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	138,00
Mansfeld. Kupr. St. 40 M.		601
Gelsnitzer Kupr. St. 50 M.		1370
Gr. Leips. Strassenb.	10	179,00
Leips. Elektr. Strb.	0	101,00
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	—
do. Vorzugs-Aktien	5	77,00
Pittler, Werkzeugm.	25	338,00
Leips. Baumwollsp.	14	225,00
do. Kammgarnsp.	10	150,25
Schr & Co., Kammgarnspinnerei	12	151,00
Tittel & Krüger	10	142,00
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	128,00
Leips. Bierbr. Rieb.	10	164,50
do. Malzf., Scheudits	4	84,50
Glanziger Zuckerf.	0	147,50
Hall. Kuckerraffin.	16	172,25
Körbisdorf. Zuckerf.	10	131,00
Cröllw. Papierfabr.	10	188,00
Kunstanst. B. Gross	—	—
Portl.-Cementf. Halle	8½	88,00
Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel	10	154,00
Thüringer Gas	16	253,50
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	45,00
Döstener, Reit. St.-A.	0	4,00
do. Vorz.-A.	0	25,00

Tendenz: schwächer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140721032/fragment/page=0003

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten).

25. Juli. Hassel b. Zeitz: Gemeindevorsteher, abds. 1/2 8 Uhr im Müllerschen Lokale Pflaumenverpachtung.
Halle: Kgl. Landgestüt Kreuz, vorm. 10 1/2 Uhr Versteig. von 17 Dengstgn.
27. Juli. Bergisdorf b. Zeitz: Gemeindevorsteher, abds. 7 Uhr im Kreischen Gasthofe Pflaumenverkauf.
Eckartsberga: Magistrat, vorm. 11 Uhr im Gasthause zu Vorstadt Mallendorf Pflaumenverpachtung.
Halle: Städt. Tiefbauamt, Z. 23, vorm. 10 Uhr Vergebung von Straßenregulierung.
Naumburg: Domkapitel, vorm. 10 Uhr im „Gasthause zur Moritzburg" Hartobstverkauf der Naumburger Domguts-plantagen.
Bitterfeld: Nachm. 3 Uhr im „Gasthofe zur Preußischen Krone" bei Bitterfeld Obstverpachtung durch das Landesbauamt Mittenberg.
28. Juli. Zeitz: Krammarkt, 2 Tage.
Auma: Kram- und Viehmarkt.
Ruhla: Krammarkt, 2 Tage.
Meiningen: Kram- und Schweinemarkt.
Römhild: Vieh- und Schweinemarkt.
Falkenberg: Schweinemarkt.
Osterfeld (Bez. Halle): Amtsgericht, Zimmer 1, vm. 10 Uhr Zwangsversteig. des Wohnhauses in Priesstädt, Bauernhaus Nr. 4.
Halle: Städt. Hochbauamt, Z. 120/121, vorm. 10 Uhr Vergebung der Erd-, Maurer- u. Eisenbetonarbeiten (ca. 400 Qm.) zu Umbauarbeiten im Alters- u. Pflegeheim.
Hoderoda b. Eichicht in Thür.: Nachm. 2 3/4 Uhr in der Sommerfrische Hoderoda Nutzholzverkauf (Nadelholzäste, -Stämme, -Derb- und -Reisstangen) durch Fürstl. Schwarzb. Oberforstamt Rudolstadt.
Bitterfeld: Magistrat, nachm. 5 Uhr im Fabauerschen Lokale zu Greppin Verpachtung mehrerer Grundstücke u. Wirtschaftsgebäude vom 1. Juli 1915 ab auf 12 oder 18 Jahre.
21. August. Freyburg a. U.: Amtsgericht, nachm. 3 Uhr im Reiffertschen Gasthofe zu Pettstädt Zwangsversteig. eines Hausgrundstücks in Pettstädt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Seebenerstraße Nr. 9a belegene, im Grundbuche Band 251 Blatt 8306 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns und Ziegeleibesitzers **Wilhelm Discher** eingetragene Hausgrundstück, Gemarkung Giebichenstein, Kartenblatt 1, Parz. 3359/116, 3360/116 von 6 ar 22 qm (jährlicher Nutzungswert 4600 Mark)

am 24. September 1914, vormittags 9 1/2 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle S., Poststraße 13 — Zimmer Nr. 45 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 17. Juli 1914.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Das Grundstück Scharnhorststraße 30 erhält von jetzt ab die Bezeichnung Kaiserplatz 13.

Halle, den 18. Juli 1914.
Die Polizeiverwaltung.

Ausschreibung.

Die Herstellung von ca. 320 m gemauertem Kanal und 132 m Tonrohrkanal auf der Ostseite der Merseburger Straße, zwischen der Huttenstraße und verlängerten Lutherstraße, sowie von 320 m Tonrohrkanal in der Schlosserstraße und von 370 m Tonrohrkanal in der Schmiedestraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag, den 27. d. Mts., vormittags 10 Uhr

im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Vagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Halle, den 20. Juli 1914.
Städtisches Tiefbauamt.

Aufklärung.

Seit längerer Zeit wird in deutschen Tageszeitungen und Zeitschriften unter dem Namen Sargol ein Präparat als „bestes Nährmittel für Magere und Schwache" angepriesen, das eine an das Wunderbare grenzende Wirkung auf die Erhöhung des Körpergewichtes und auf die Erlangung schöner runder Körperformen haben soll. Die Société Sargol in Paris, die das Mittel vertreibt, verspricht jedermann nach dem Gebrauch ihres Präparates eine Gewichtszunahme von 10 bis 20 Pfund in ganz kurzer Zeit.

Nach einer veröffentlichten Untersuchung in der Apothekerzeitung 1913 Nr. 55 besteht das in Tablettenform verkaufte Mittel **aus einer Masse von Zucker, Kakao, Eiweißkörpern und verkleisterter Stärke,** der geringe Mengen von Salzen und organischen Phosphorverbindungen (Phosphatide) beigemischt sind. Stark wirkende Stoffe sind anscheinend nicht darin enthalten. 30 solcher Tabletten im Gewichte von etwa 1,8 Gramm, von denen täglich 3 Stück eingenommen werden sollen, werden **für 5 Mark verkauft.** Die mit 3 solchen Tabletten dem Organismus täglich zugeführten **Nährstoffmengen** sind **so gering, daß sie für die menschliche Ernährung nicht von Bedeutung sein können. Der Preis ist unverhältnismäßig hoch,** die Angaben der Reklame sind **zur Täuschung und Irreführung des Publikums** geeignet.

Vor dem Ankaufe des Mittels wird hierdurch gewarnt, weil sein Vertrieb nur auf die Ausbeutung leichtgläubiger Personen hinausläuft.

Halle, den 18. Juli 1914.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 17. bis 20. Juni 1914 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat März 1913 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 38 641 bis 42 032 und Pfandscheine in schwarzem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 13. Juli 1914 bis 12. Juli 1915

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle, den 10. Juli 1914.
Das Leihamt der Stadt Halle.

Königl. Landgestüt Kreuz.

Auf dem hiesigen Landgestüt sollen am

Sonnabend, den 25. Juli, vormittags 10 1/2 Uhr,

17 zu Gestützwecken nicht mehr geeignete Hengste öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht. Die Pferde können vom 22. d. Mts. ab hier besichtigt werden.

Landgestüt Kreuz-Halle a. S., den 19. Juli 1914.
Der Gestützdirektor.
v. Heuninges.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Alfred Roth** (Firma Roth & Gaertner) zu Halle a. d. S. ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 5. August 1914, vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13, Zimmer Nr. 45 anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag — und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a. d. S., den 18. Juli 1914.
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Verdingung.

Die Maurer- und Asphaltarbeiten für das neue Empfangsgebäude nebst angebautem Güterschuppen und Umladehalle auf Bahnhof Schlettau sollen öffentlich verdungen werden. Verdingungsunterlagen liegen im Dienstzimmer Nr. 146 der Bauabteilung 3, Thielenstraße 2a, aus und können, so lange der Vorrat reicht, gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 3,00 Mark bezogen werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 6. August, vormittags 11 Uhr, an die Bauabteilung 3 einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle (Saale), d. 15 Juli 1914.
Kgl. Eisenbahnbauabteilung 3.

Das Vorlesungs-Verzeichnis der
Universität Greifswald
für das Winter-Semester 1914/1915 ist erschienen und wird auf Wunsch kostenlos übersandt.

Francs 120.000.000.—

am 1. August 1915 fällig werdende Schatzwechsel des Königreichs Bulgarien.

Wir sind bereit, Käufe in obigen Schatzwechseln zum Umrechnungskurse von 81,10 für 100 Franken abzügl. **7% Zinsen** pro Jahr **spesenfrei** zu vermitteln.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Gewerbebank, e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Hausbesitzerbank, e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schausell & Co., L. Schönlicht Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Steckner, Woldemar Thoss.

Bürsten-Spezial-Geschäft
Max Jaculi
Schmeerstr. 1 am Markt

4 Wochen verreist.
Dr. med. Kneise,
Vertreter: Herr Dr. med. **Voigt.**

Sekt-Bronte
Vornehmer Geschmack
Sehr erfrischend
Anregende Wirkung
Gute Bekömmlichkeit
Enthält keinen Alkohol, wohl aber die wertvollen Bestandteile des Paranätees (brasilianischer Matte).
Zugelassen auf der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart (Mai—Oktober 1914)
Literatur kostenlos.
Deutsche Matte-Industrie, Köstritz
G. m. b. H.
Teilfabrik Halle a. S., Karlstrasse 4.
Inh.: **Alfred Schelbe** (C. G. Canitz).
Fernsprecher 398.

Thale, Harz. Wissenschaftl. u. Haushaltungspensionat v. **Frau Professor Lohmann.** Allf. Forth. Neu. Haus i. gr. Park. Hrl. sch. Wald. Aufs. Prosp.

Bücherrevisionen
kaufm. u. landw. Buchführung, **Auskünfte, Grundstücksverw.** erledigt sachgemäß, diskret **Joh. Jaenicke,** Kl. Brauhausstr. 7, I.

Wollene gestrickte
Golf-Jacken
(weiß und farbig) für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Puddingpulver, Rote Grütze, 10 Paket 48 Pfg.
Neues Sauerkraut, Pfd 9 Pfg.
Neue Kartoffeln, 10 Pfd. 48 Pfg.
Ernst Weinhold, Große Klausstraße 1. am Markt

Piano,
guter h., Mk. 300.—, zu verkaufen. **C. Rich. Ritter,** Pianofabrik.

Wasch-Gefäße,
dauerhaft und billig, Lagerbestand über 600 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badewannen von 3 ℳ an, **Waschwannen** von 5 ℳ an, **Brühfässer** mit Deckel v. 4 ℳ an, **Schöpffässer,** Stück 60, 75, 90 ₰
Böttcherei Schülershof 1. dicht am Markt.
Gegründet 1883.

Gut erhalt. Kinderwagen billig zu verk. Liebenauerstr. 18, I. l.

Ganze Namen od. Vornamen läßt zum Zeichnen von Wäsche weben (rote Schrift a. weiß. Bande **H. Schnee Nachfl.,** Gr. Steinstr. 84.

Gebildete und intellig. **junge Dame** aus gutem Hause möchte sich gern **verheiraten** und sucht auf d. Wege einen Kameraden fürs Leben. Dieselbe ist lustig, musikalisch und **sehr häuslich,** hat neben geistigen Interessen viel Sinn für Natur und Kunst. Evtl. kl. Vermögen, vorerst nette Ausfteuer und Zuschuß. Ernstgem. Offerten mit Photogr. und näh. Angaben zu richten unter E. 1307 an die Exped. dieser Zeitung.

Ausbesserin sucht Beschäftigung i. u. a. b. Hause. Goethestr. 30, 2 Tr.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
Halle I. am Leipziger Turm, Königstr. 1,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. Roter Turm, 1 Tr. hoch,
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle sind geöffnet von früh **6 Uhr bis abends 8 Uhr.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, Braunbier zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas
in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und mar. Heringe a Port. zu 18 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den sämt. Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Barth, Leipzigerstraße 80, zu haben.

Sportgeräte

für Leichtathletik
sowie für Fussball, Tennis, Hockey
kaufen Sie sehr gut u. billig
bei
C. F. Ritter,
Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90,
Sport- und Spielwaren.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., **Hand u. Maschine,** Vervielfältigungen Rund-Heft, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts.
Karlstraße 16. Fernsprecher 8032.

Das Heilmittel gegen die
Zuckerkrankheit
ist entdeckt!
Von zahlreichen deutschen Aerzten erprobt und glänzend begutachtet. Besonders Diät nicht erforderlich! Sie haben nicht mehr nötig, kostspielige und doch nur für kurze Zeit Besserung bringende Besuche in Bädern zu machen. Verlangen Sie kostenlos, portofrei, ohne jede Verpflichtung hochinteressante Broschüre durch Apotheker Dr. A. Uecker, G. m. b. H. in Jessen 39 bei Gassen N.-L.
Schreiben Sie sofort eine Postkarte. Irgend eine Verpflichtung übernehmen Sie nicht. Ohne direkte Bestellung werden Nachnahmen prinzipiell nicht versandt. Sie sollen sich erst an Hand der Broschüre überzeugen. —

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute früh 1/2 10 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau verw. Lehrer

Auguste Schwabe geb. **Gräfe**

im 81. Lebensjahre.

Halle a. d. S., den 20. Juli 1914.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Prof. Dr. Schwabe.

Die Beerdigung findet Donnerstag vorm. 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Beileidsbesuche dankend verbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140721032/fragment/page=0004